

Kassandras Geschichte

Von blutiger-engel

Kapitel 1:

„Es kommt Bald die Zeit wo auch du dein Glück finden wirst . Das ich nicht lache das ist schon mindestens über 7 Jahre her.“, sagte Erik zynisch und glaubte nicht mehr daran.

Darauf beschloss Erik ein mal einen Urlaub zu machen um aus seinen grauen vier Wänden unter der Oper heraus zukommen und mit dabei seine kleine Katze die ihm überall mit hin Folgte zu mal er wissen wollte mit welcher Person so viel Briefkontakt hatte, zum mal die Person aus Deutschland kam und nicht so wirklich die Grammatik der Franzosen beherrschen zu schien aber er musste zu geben das sich das in dem 9 Monaten rapide geändert hatte, als er an die Zeit dachte wo er mit dem Fräulein auf deutsch schreiben musste.

Was für ein Graus das war, aber da konnte man was lernen muss ich zugeben. ,dachte er sich um musste schmunzeln, da er sich das nicht so wirklich eingestehen wollte und schrieb Cassandra seiner Brief bekannten gleich ein paar Zeilen, das er in der Nächsten Zeit einen Abstecher machen würde um sie mal persönlich kennenzulernen.

Zur gleichen zeit in einem Ort außerhalb von München wo sich eine Dunkel gekleidete junge Frau auf den Weg zu ihrem Lieblingsplatz machte um noch mal ihre Liedtexte einzuhämmern da sie in der kommenden Zeit einige Auftritte hatte und hörte sich in ihrem Mp3 Player das Playback dazu an , wo natürlich der Song vom Phantom der Oper nicht fehlen durfte wo Cassandra aber den Lehrer gebeten hatte ihr das Ganze auf Französisch zu geben, doch da wusste sie noch nicht das sie bald Besuch bekommen würde.

„Na dann Papa ich geh dann mal wieder nach Hause.“, sagte sie zu dem Grab ihres Vaters und ging nach Hause um an ihrem Keyboard zu spielen und danach ihre Briefe von Erik noch mal durch zulesen.

Doch somit vergingen auch einige Stunden da sie immer wieder abgedriftet ist und sich vorstellte wie wohl der Maskierte Brieffreund auf sie reagieren würde wenn sie sich erst mal gegenüberstanden.

Aber dies mal in Hintergrund gestellt.

nun denn Cassandra, jetzt erst mal ab ins Bett., dachte sie sich und zog sich ihren Großen Schlafpullover an und ging ins Bett.

Somit träumte sie von der ersten Begegnung mit ihrem Brieffreund.